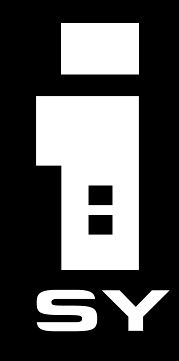
ORIGINAL BETRIEBSANLEITUNG

EN 15194

Rev.-Nr. 02/2015_V01

E-RAD (PEDELEC)
BOSCH
GO SwissDrive



Vertrieb:

Hermann Hartje KG
Tel. 04251 - 811-500
info@isy-bike.de
www.isy-bike.de





Garantiebestimmungen

Mit einem I:SY Fahrrad erwerben Sie ein hochwertiges Qualitätsprodukt. Wir bieten Ihnen deshalb überdurchschnittliche Garantieleistungen mit folgenden Garantiefristen ab Kaufdatum gegen Fabrikations- und Materialfehler:

- Aluminium-Rahmen und ungefederte Aluminium-Gabeln: 5 Jahre Garantie auf Rahmen- und Gabelbruch
- Stahl-Rahmen und ungefederte Stahl-Gabeln: 5 Jahre Garantie auf Rahmen- und Gabelbruch
- Carbon-Rahmen und ungefederte Carbon-Gabeln: 3 Jahre Garantie auf Rahmen- und Gabelbruch
- Für alle anderen Bauteile und Ausstattungskomponenten gilt die gesetzliche Gewährleistung

Während der Garantiezeit werden Produktmängel durch Ersatz oder kostenlose Reparatur behoben. Alle Garantieleistungen können nur von einem anerkannten Fachhändler erbracht werden.

Die Garantie gilt nur für den Erstbesitzer und ist nicht auf einen Folgebesitzer übertragbar.
Ein Kaufnachweis (Rechnung / datiertes Verkaufsdokument, das das Fahrrad identifiziert) ist hierzu zwingend erforderlich.

Die Garantie gilt nicht bei Benutzung im Renn- und Wettkampfeinsatz.
Diese Garantie erstreckt sich auf Komplettfahrräder, die von einer von uns autorisierten Verkaufsstelle endmontiert und justiert wurden.

Diese Garantie erlischt, wenn das Fahrrad anders als bestimmungsgemäß gebraucht, unzureichend gewartet, falsch repariert, umgebaut oder modifiziert wird oder durch einen Unfall oder übermäßigen oder falschen Gebrauch beschädigt wird.

Nicht abgedeckt sind Schäden, die durch normale Abnutzung und Verschleiß (z.B. Reifen, Schläuche, Ketten, Bremsbeläge etc.) im normalen Gebrauch entstehen.

Es liegt im Verantwortungsbereich des Fahrradbesitzers, sein Fahrrad regelmäßig zu warten und zu pflegen.

Rahmen:

Hauptrahmenrohr ①

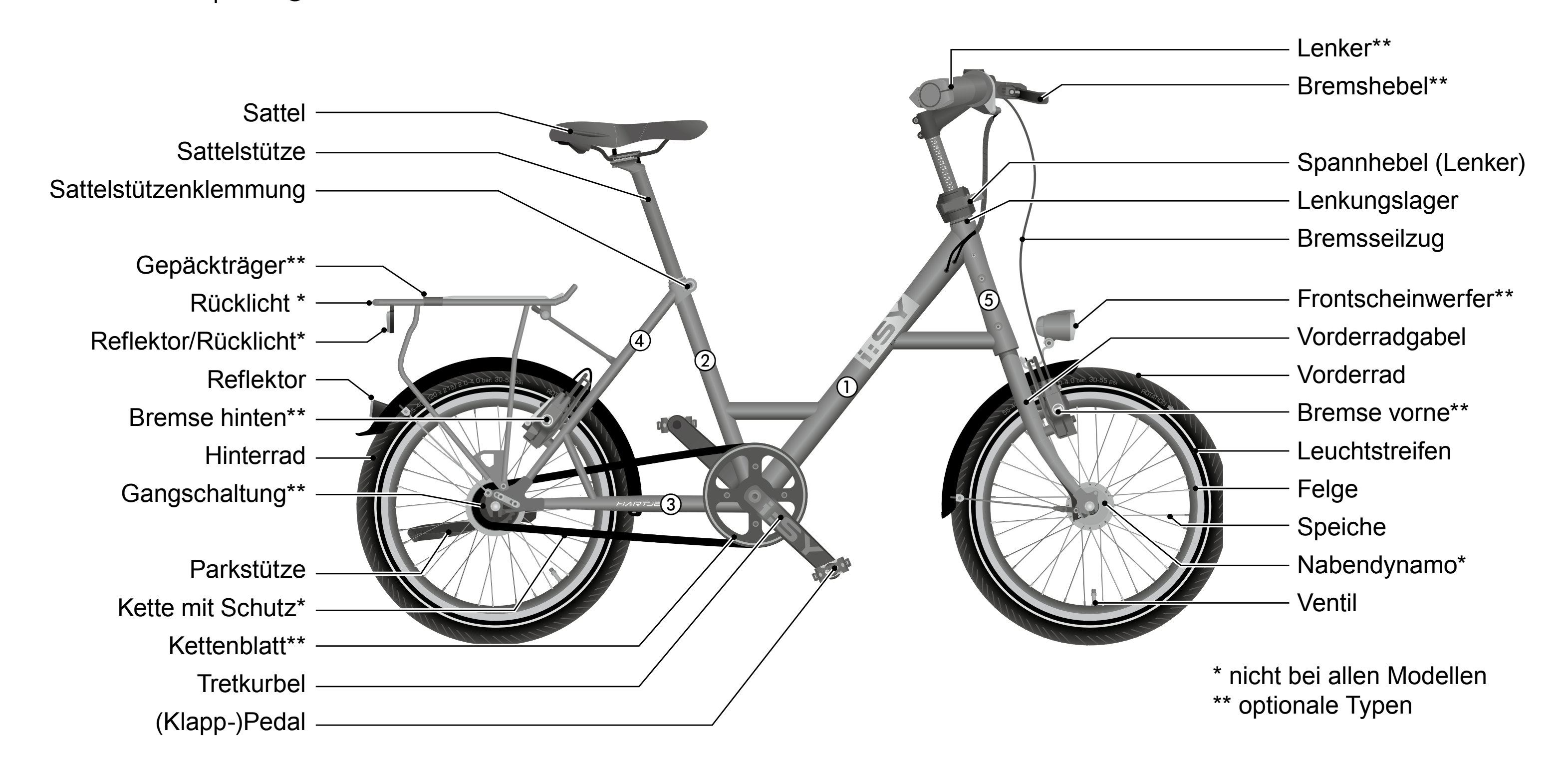
Sitzrohr ②

Hinterbau-Unterrohr ③

Hinterbau-Oberstrebe ④

Steuerkopfrohr ⑤

Hinweis: Die Abbildung kann abhängig von Ihrem Modell bzw. der gewählten Ausstattung abweichen. Lesen Sie die speziellen Hinweise zu Ihrer Ausstattung in den entsprechenden Kapiteln.



Wir wünschen eine gute Fahrt

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres I:SY E-Rades. Bitte machen Sie sich unbedingt mit den Besonderheiten Ihres E-Rades vertraut, auch wenn Sie schon erste Erfahrungen gesammelt haben. Bei sachgemäßer Anwendung und Pflege können wir Ihnen viel Freude und ein beständiges und zuverlässiges Produkt versprechen.

Beachten Sie, dass eine unsachgemäße Bedienung Ihres I:SY E-Rades die Leistung Ihres E-Rades und Ihr Vergnügen daran schmälern können.

Lesen Sie diese Original-Betriebsanleitung und die umseitige Bedienungsanleitung für das Fahrrad sorgfältig durch, bevor Sie starten. Befolgen Sie alle Anweisungen, um die perfekte Leistungsfähigkeit Ihres I:SY E-Rades zu gewährleisten.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Wichtiges für Ihre Sicherheit

Sicherheitshinweise unbedingt lesen



Lesen Sie alle Warnungen und Hinweise in dieser **Original-Betriebsanleitung** sorgfältig durch, bevor Sie das E-Rad in Betrieb nehmen. Diese Original-Betriebsanleitung ist eine Zusatzanleitung und fester Bestandteil der umseitigen Bedienungsanleitung Ihres Fahrrades. Bewahren Sie die Original -Betriebsanleitung und die Bedienungsanleitung immer in der Nähe Ihres E-Rades auf, sodass Sie jederzeit verfügbar ist. Händigen Sie diese Original-Betriebsanleitung mit aus, wenn Sie Ihr E-Rad an Dritte weitergeben.

Begriffs- und Symbolerklärung

Der Sinn von Sicherheitssymbolen ist es, Ihre Aufmerksamkeit auf mögliche Gefahren zu lenken. Die Sicherheitssymbole und deren Erklärungen erfordern Ihre volle Aufmerksamkeit und das Verständnis der Aussagen. Die Sicherheitssymbole allein verhindern keine Gefahren. Das Nichtbefolgen eines Sicherheitshinweises kann zu Verletzungen der eigenen oder einer anderen Person führen. Folgen Sie deshalb immer den Sicherheitsanweisungen, um das Risiko eines Feuers, elektrischen Schocks und von Verletzungen zu vermeiden. Beachten Sie alle durch Signalwörter und Symbole gekennzeichneten Hinweise mit folgenden Bedeutungen:

Begriffserklärung

Folgende Signalbegriffe finden Sie in dieser Bedienungsanleitung:

 **WARNUNG**

Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.

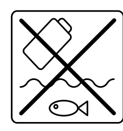
 **VORSICHT**

Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.

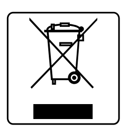
HINWEIS

Das Signalwort warnt vor möglichen Sachschäden.

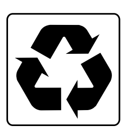
Wichtiges für Ihre Sicherheit



Kennzeichnung für umweltgefährliche Gefahrstoffe. Behandeln Sie so gekennzeichnete Produkte mit besonderer Sorgfalt. Beachten Sie die Entsorgungsvorschriften!



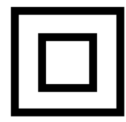
Kennzeichnung für Stoffe, die Sie nicht in den Haus- oder Restmüll entsorgen dürfen. Entsorgen Sie so gekennzeichnete Produkte für eine umweltgerechte Wiederverwertung immer an geeigneten Sammelstellen.



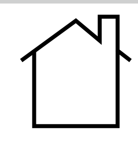
Kennzeichnung für Stoffe, die zum Recycling geeignet sind. Entsorgen Sie so gekennzeichnete Produkte für eine umweltgerechte Wiederverwertung immer an geeigneten Sammelstellen.



Konformitätserklärung (siehe Kapitel „Konformitätserklärung“): Mit diesem Symbol markierte Produkte erfüllen die Anforderungen der EG-Richtlinie.



Der Netzanschluss 230 V besitzt die Schutzklasse II.



Kennzeichnung für Produkte, die nur im Innenbereich verwendet werden dürfen.

Weitere Symbole in dieser Anleitung

1), 2), ...	Handlungsanweisungen mit bestimmter Reihenfolge beginnen mit einer Zahl.
•	Handlungsanweisungen ohne feste Reihenfolge beginnen mit einem Punkt.
–	Aufzählungen beginnen mit einem sogenannten Spiegelstrich.

⚠ WARNUNG

Unfall- und Verletzungsgefahr!

Eine Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zu schweren körperlichen Verletzungen und zur Gefährdung des Straßenverkehrs führen.

- Lesen und befolgen Sie die Sicherheitshinweise.

Bewahren Sie die Betriebsanleitung für später auftretende Fragen gut auf.

- Wenden Sie sich für Montage, Reparatur und Wartung des E-Rades immer an einen qualifizierten Fachbetrieb.
- Benutzen Sie das I:SY E-Rad nie, wenn Sie Mängel oder Beschädigungen der Komponenten feststellen oder vermuten.
- Kontaktieren Sie bei Beschädigungen an den Kabelleitungen, Steckern oder anderen elektrischen Komponenten immer Ihren Fahrrad-Fachhändler.
- Vermeiden Sie zum Schutz der Komponenten extreme Witterungseinflüsse (Kälte, Hitze, Regen). Das E-Rad ist ein elektronisches Gerät. Behandeln Sie es mit großer Sorgfalt.
- Vermeiden Sie Schläge und Stöße. Sichern Sie das E-Rad immer gegen Umfallen.

- Reparatur und Wartung dürfen ausschließlich von Personen mit der nötigen Fachkenntnis erfolgen. Sichtkontrollen und in der Bedienungsanleitung beschriebene Reinigungsmaßnahmen können - aber nur bei ausgebautem Akku - vom Besitzer vorgenommen werden.
- Umbau oder Veränderung des I:SY E-Rades oder einzelner Komponenten ist nicht zulässig und kann zu Verletzungen oder Fehlfunktionen führen.
- Die Betriebssicherheit des I:SY E-Rades ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung und in komplett montiertem Zustand gewährleistet. Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht verändert oder überbrückt werden.
- Die Benutzung des E-Rades darf nur von Personen erfolgen, die
  - mit dem Umgang und der gesamten Bedienung des I:SY E-Rades vertraut sind.
  - mögliche Gefahren durch den Betrieb kennen und diese strikt vermeiden.
  - über die nötigen körperlichen und geistigen Voraussetzungen verfügen.

Sicherheitshinweise zum Akku



WARNUNG

Verletzungs-, Brand- und Explosionsgefahr!

Ein unsachgemäßer Umgang mit dem Akku kann zu Hitzeentwicklung bis hin zur Explosion mit der Folge schwerer Verletzungen führen.

- Lesen und befolgen Sie die Sicherheitshinweise zum Akku.



WARNUNG

Verletzungs-, Brand- und Explosionsgefahr!

Brennende Akkus können nur schwer gelöscht werden, die betroffenen Zellen müssen kontrolliert abbrennen.

- Rufen Sie sofort die Feuerwehr.
- Wenn ohne Gefahr möglich: Sichern Sie im Brandfall umliegende Gegenstände durch Kühlen des Akkus mit viel Sand und/oder großen Mengen Löschwasser.

WARNUNG

Verletzungs-, Brand- und Explosionsgefahr!

Innere Beschädigungen durch Sturz oder Verformung des Akkus können auch lange Zeit nach dem Schadenseintritt zu Überhitzung, Ausgasung und/oder Flüssigkeitsverlust des Akkus führen. Bei Verdacht auf Beschädigungen:

- Tragen Sie Schutzhandschuhe.
- Atmen Sie die Gase nicht ein und sorgen Sie für gute Durchlüftung.
- Wenn der Akku harten Stößen oder Verformungen ausgesetzt wurde, lassen Sie ihn durch einen Fachmann prüfen, bevor Sie ihn nutzen.

- Schützen Sie Ihre Kinder. Unterbinden Sie kleinen Kindern jeglichen Umgang mit dem Akku. Weisen Sie ältere Kinder eindeutig auf die Gefahren hin.
- Laden Sie den Akku **nicht**, wenn der Verdacht einer Beschädigung besteht.

Sicherheitshinweise zum Akku

- Verwenden Sie den Akku nicht, wenn Sie ungewöhnliche Wärme, Geruch oder Verfärbung wahrnehmen und/oder der Akku offensichtliche Beschädigungen aufweist.
- Verwenden Sie den ausgelieferten Akku ausschließlich für das Original-Antriebssystem.
- Laden Sie den Akku nur mit dem Original-Ladegerät und nur unter Aufsicht.
- Stellen Sie den Akku beim Ladevorgang immer auf nicht brennbare Materialien (z. B. Stein, Glas, Keramik).
- Verwenden Sie für das Original-Antriebssystem ausschließlich zugelassene Original-Akkus. Der Akku könnte überhitzen oder das System könnte beschädigt werden.
- Halten Sie den Akku fern von Feuer und anderen Wärmequellen und schützen Sie ihn vor intensiver Sonneneinstrahlung.
- Schützen Sie den Akku vor Nässe. Reinigen oder besprühen Sie den Akku nie mit Flüssigkeiten. Dadurch besteht erhöhte Kurzschlussgefahr.
- Schützen Sie den Akku beim Laden vor anderen Wärmequellen, z. B. direkte Sonneneinstrahlung, Heizkörper.
- Transportieren und lagern Sie den Akku immer separat.
- Lagern Sie den Akku auch kurzfristig immer für Kinder und Tiere unzugänglich.
- Öffnen, zerlegen, durchbohren oder verformen Sie den Akku nie. Wenden Sie sich beim Verdacht auf Beschädigungen des Akkus an Ihren Fahrrad-Fachhändler.
- Berühren Sie beschädigte Akkus nicht mit bloßen Händen. Lithium kann schwere Verätzungen der Haut verursachen.

Sicherheitshinweise zum Ladegerät

⚠ WARNUNG

Verletzungs- und Brandgefahr!

Ein unsachgemäßer Umgang mit dem Ladegerät kann zu schweren Verletzungen, z. B. durch Kurzschluss, oder Sachschäden führen.

- Lesen und befolgen Sie die Sicherheitshinweise zum Ladegerät.

- Das Ladegerät darf **nicht bedient** werden von:
  - Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Ladegerät sicher zu bedienen.
  - Kindern ohne Aufsicht oder fachgerechte Anweisung durch eine verantwortliche Person.
- Ziehen Sie nach der Benutzung sowie vor der Pflege immer den Netzstecker.
- Benutzen Sie das Ladegerät nur im Innenbereich.
- Laden Sie den Akku nur unter Aufsicht.
- Schließen Sie das Ladegerät nur an geeignete Spannungsversorgung an.
- Schützen Sie das Ladegerät vor Nässe. Reinigen oder besprühen Sie das Ladegerät nie mit Flüssigkeiten.
- Stellen Sie das Ladegerät beim Ladevorgang immer auf nicht brennbare Materialien (z. B. Stein, Glas, Keramik).
- Überprüfen Sie vor jeder Benutzung Ladegerät, Netzkabel und Netzstecker. Beschädigte Ladegeräte, Kabel und Stecker erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlags.
- Benutzen Sie das Ladegerät nicht, sofern Sie Schäden feststellen oder vermuten.
- Öffnen Sie das Ladegerät nicht.
- Lassen Sie das Ladegerät nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.
- Laden Sie ausschließlich Original-Akkus. Versuchen Sie nie, andere Akkus mit diesem Ladegerät zu laden.
- Kennzeichen Sie ggf. das Ladegerät, um Verwechslungen mit Ladegeräten anderer Hersteller zu vermeiden.

Bestimmungsgemäße Verwendung

HINWEIS

Die Gewährleistung erlischt bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung des E-Rades und dessen Komponenten. Dazu gehören auch die regelmäßige Pflege und Wartung. Lassen Sie sich von Ihrem Fahrrad-Fachhändler einweisen.

Begriffserklärung E-Rad (Pedelec/EPAC)

Ein E-Rad ist ein durch einen elektrischen Hilfsmotor unterstütztes Fahrrad. Diese Art von e-Rädern wird auch (Pedal Electric Cycle) oder EPAC (Electric Power Assisted Cycles) genannt. Im Folgenden wird der Begriff „E-Rad“ verwendet.

E-Rad - Informationen zum Straßenverkehr

Die Unterstützung von E-Rädern ist bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h wirksam. Das I:SY E-Rad entspricht in seiner technischen Ausführung der europäischen Norm EN 15194 für elektromotorisch unterstützte Fahrräder und - mit Ausnahme der Geländeversion - der europäischen Fahrradnorm EN 14766. Ihr E-Rad ist im Sinn der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) ein Fahrrad. Damit gelten alle landesspezifischen Bestimmungen, Verordnungen und Gesetze für ein Fahrrad auch für Ihr E-Rad. Wir empfehlen das Tragen eines Fahrradhelms.

Versicherung

Prüfen Sie, ob die Konditionen Ihrer Versicherungen (z. B. Haftpflicht, Hausrat) Schäden ausreichend abdecken. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihr Versicherungsbüro.

Einsatzbereiche Akku und Ladegerät

Antriebseinheit, Akku und Ladegerät sind aufeinander abgestimmt und ausschließlich zur Verwendung für Ihr E-Rad zugelassen. Benutzen sie weder den Akku noch das Ladegerät für andere Systeme. Verwenden Sie nur zugelassene Akkutypen.

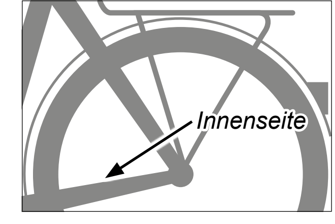
Hinweise zur Beleuchtung

Wenn Ihr E-Rad mit einem akkubetriebenen Fahrlicht ausgestattet ist, muss der Akku bei Fahrten im Straßenverkehr immer eingesetzt sein. Damit wird gewährleistet, dass die Beleuchtung zu jeder Zeit funktionstüchtig ist.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Hinweise zum Gesamtgewicht

Die Angabe zum zulässigen Gesamtgewicht Ihres E-Rades befindet sich auf dem CE-Aufkleber. Der Aufkleber ist auf der Innenseite der hinteren Strebe angebracht. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Fachhändler.



Position des CE-Aufklebers

Gewährleistung

Gemäß Gewährleistungsrecht steht Ihnen eine Gewährleistungsfrist von zwei Jahren zu. Halten Sie bitte die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Inspektions- und Wartungsintervalle ein. Für die Inanspruchnahme von Gewährleistungsansprüchen legen Sie die Originalrechnung vor und weisen Sie die regelmäßigen Wartungen nach.

Die Gewährleistung erlischt in folgenden Fällen:

- Das E-Rad wurde in einer anderen Art und Weise als zur Erholung und zum Transportieren verwendet.
- Das E-Rad wurde umgebaut oder verändert.
- Für die Reparatur wurden keine Original-Ersatzteile verwendet.
- Das E-Rad wurde von nicht eingewiesenen Personen benutzt.
- Das E-Rad wurde nicht bestimmungsgemäß verwendet.

Ausschluss von Verschleißteilen

Neben den in der Fahrrad-Bedienungsanleitung aufgezählten Verschleißteilen ist auch der Akku - ausgenommen bei Herstellungsmängeln - von der Gewährleistung ausgenommen.

Haftungsausschluss

Der Hersteller ist nicht haftbar für Beschädigungen oder Ausfälle, die durch die direkte oder indirekte Benutzung des E-Rades zustande kommen.

Hinweise zum Gebrauch

Besonderheiten eines E-Rades

Machen Sie sich unbedingt - auch wenn Sie schon erste Erfahrungen mit elektrisch unterstützten Fahrrädern besitzen - mit den Eigenschaften Ihres I:SY E-Rades vertraut. Insbesondere das Fahr- und Bremsverhalten sowie der Umgang mit Akku und Ladegerät erfordern einen angemessenen Sachverstand. Wenden Sie sich bei Fragen immer an einen Fahrrad-Fachhändler.

Komponenten des elektrischen Antriebs

Lesen Sie das Kapitel zu Ihrem Antriebssystem „Bosch“ bzw. „GO SwissDrive“ (Cargo-Version).

Allgemeine Funktionsweise

Die Antriebseinheit unterstützt den Pedaltrieb automatisch in Abhängigkeit der gewählten Fahrstufe, der Pedalkraft und der Last. Die Unterstützung ist bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h wirksam und wird Ihren Fahrbedingungen von der elektronischen Regelung vollautomatisch angepasst. Sie können mit Ihrem E-Rad aber durch Pedalkraft auch über 25 km/h fahren. Bei leerem Akku können Sie das E-Rad wie ein Fahrrad benutzen.

Unterschiede zwischen Fahrrad und E-Rad

Durch die zusätzlichen Komponenten des elektrischen Antriebs bestehen wesentliche Unterschiede zwischen einem herkömmlichen Fahrrad und einem E-Rad.

- Das E-Rad hat ein deutlich höheres Gewicht und eine andere Gewichtsverteilung als herkömmliche Fahrräder. Dadurch ändert sich das Fahrverhalten.
- Das Bremsverhalten wird wesentlich durch den Motorantrieb beeinflusst. Gewöhnen Sie sich vorsichtig an das Bremsverhalten Ihres E-Rades.
- E-Räder benötigen höhere Bremskräfte. Dadurch kann der Verschleiß höher sein, als bei herkömmlichen Fahrrädern.
- Ihre durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit wird sich durch die elektrische Unterstützung erhöhen. Fahren Sie entsprechend umsichtig. Bedenken Sie auch, dass sich andere Verkehrsteilnehmer auf die höhere Geschwindigkeit des E-Rades einstellen müssen.

Die erste Fahrt

Vor der ersten Fahrt

- Machen Sie sich mit der Bedienung vertraut. Lesen Sie dazu das Kapitel „Bosch“ bzw. „GO SwissDrive“ (Cargo-Version).
- Wählen Sie einen Ort abseits des öffentlichen Verkehrs. Achten Sie auf einen ebenen und festen Untergrund.
- Kontrollieren Sie alle Komponenten gemäß der Prüfliste.

Prüfliste

Überprüfen Sie Ihr E-Rad-System vor jeder Benutzung gründlich auf fehlende oder beschädigte Teile. Veranlassen Sie eine Reparatur durch Ihren Fahrrad-Fachhändler, falls Sie fehlende oder beschädigte Teile entdecken.

- Prüfen Sie bei eingebautem Akku stets, ob das Schloss verriegelt ist.
- Prüfen Sie den Akku vor jeder Benutzung auf mögliche Beschädigungen (Sichtprüfung).
- Prüfen Sie Kabelleitungen und Steckverbindungen auf Beschädigungen und sicheren Sitz (Sichtprüfung).
- Prüfen Sie alle sicherheitsrelevanten Einrichtungen (z. B. Bremsen, Licht) Ihres E-Rades auf korrekte Funktion.

Akku prüfen und in Betrieb nehmen



WARNUNG

Gefahr von Personen- und Sachschäden!

Durch unsachgemäßen Gebrauch kann der Akku beschädigt werden.

- Lesen Sie vor dem ersten Laden des Akkus unbedingt das Kapitel „Akku laden“ zu Ihrem Antriebssystem.
- Lassen Sie sich bei Unerfahrenheit im Umgang mit Lithium-Ionen-Akkus von einem Fachmann einweisen.

Vor der ersten Fahrt muss der Akku vollständig geladen sein.

- Prüfen Sie den Ladezustand an der Ladeanzeige des Akkus.

Ist der Akku nicht voll, laden Sie ihn vor der ersten Fahr vollständig auf. Laden Sie den Akku nach jeder längeren Fahrt und laden Sie einen leeren Akku sofort wieder auf.

Wenn alle Verbindungen korrekt sitzen und ein voller Akku eingesetzt ist, können Sie das System einschalten.

Die erste Fahrt

WARNUNG

Verletzungsgefahr!

Das E-Rad könnte bei falscher Bedienung unvermittelt anfahren.

- Lesen Sie die Beschreibung ihres Antriebtyps im Kapitel „Bosch“ bzw. „GO SwissDrive“ (Cargo-Version).

1. Wählen Sie an der Bedieneinheit die kleinste Fahrstufe.
2. Fahren Sie langsam an und gewöhnen Sie sich an die vollautomatische Unterstützung. Fahren Sie nicht auf Personen oder Tiere zu.
3. Testen Sie vorsichtig die Bremswirkung.
4. Wenn Sie sich sicher fühlen, können Sie die Unterstützung auf die zweite Stufe stellen.
5. Wiederholen Sie die Gewöhnungsphase mit Bremstest für alle weiteren Fahrstufen.
6. Üben Sie den Umgang mit der Schiebehilfe.
7. Üben Sie den Umgang mit der Rekuperation (siehe Kapitel „GO SwissDrive“).

Nach einem Sturz oder Unfall



WARNUNG

Kurzschluss- und Brandgefahr!

Ein Akku kann durch Stöße und Schläge intern beschädigt werden, ohne dass äußere Beschädigungen zu erkennen sind.

- Lassen Sie den Akku im Zweifelsfall immer durch Ihren Fahrrad-Fachhändler prüfen.

- Wurde das E-Rad Stößen ausgesetzt, z. B. durch Umfallen, Stürzen oder einen Verkehrsunfall, lassen Sie den Akku durch Ihren Fahrrad-Fachhändler überprüfen.

E-Rad Gebrauchshinweise

Reichweite des E-Rades

Die Reichweite Ihres E-Rades ist von vielen Faktoren abhängig. Beachten Sie folgende Hinweise für eine hohe Reichweite und einen zuverlässigen Betrieb.

Der Motor ist ein Unterstützungsmotor. Die Reichweite wird entscheidend von Ihrer Tretkraft beeinflusst.

- Wählen Sie möglichst die geringste Fahrstufe oder den „Economy“-Modus.

Je geringer die Trittfrequenz des Pedaltriebs, um so kräftiger muss der Motor arbeiten.

- Bedienen Sie die Gangschaltung so, als würden Sie ohne Unterstützung fahren.
- Benutzen Sie bei Steigungen, Gegenwind oder schwerer Last die unteren Gänge Ihrer Gangschaltung.

Beim Anfahren benötigt der Motor viel Energie.

- Fahren Sie immer in einem kleinen Gang an und schalten Sie an Steigungen in einen kleineren Gang.
- Fahren Sie vorausschauend, sodass unnötige Stopps vermieden werden können.

Bei hohen Lasten steigt der Energieverbrauch.

- Transportieren Sie keine unnötigen Lasten.

Ausbleibende Pflege und Wartung können zu einer geringeren Reichweite führen.

- Behandeln Sie das System pfleglich und beachten Sie alle Hinweise zum Akku in dieser Betriebsanleitung.
- Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck.
- Halten Sie die Wartungsintervalle ein.

Temperaturen unter +10 °C können im Betrieb einen vermindernden Einfluss auf die Akkuleistung haben. Wenn Sie Ihr E-Rad nicht benutzen:

- Nehmen Sie den Akku bei geringen Außentemperaturen aus der Halterung und lagern Sie ihn bei Raumtemperatur.
- Setzen Sie ihn erst direkt vor der Fahrt in die Halterung.

Fahren mit leerem Akku

Wird die Akkuladung während der Fahrt vollends aufgebraucht, können Sie Ihr E-Rad wie ein normales Fahrrad benutzen. Abhängig von Ihrem Antriebssystem stehen gewisse Funktionen am Bediencomputer noch zur Verfügung. Beachten Sie dazu auch die Hinweise im Kapitel „Bosch“ bzw. „GO SwissDrive“ (Cargo-Version).

Akku Gebrauchshinweise

Allgemeine Hinweise zum Akku

Ihr I:SY E-Rad ist mir einem hochwertigen Lithium-Ionen-Akku (Li-Ion-Akku) ausgestattet. Bei einem bestimmungsgemäßen Umgang können Li-Ion-Akkus als sicher angesehen werden. Allerdings verfügen Li-Ion-Akkus über eine sehr hohe Energiedichte. Daher erfordert der Umgang mit diesen Akkus hohe Aufmerksamkeit. Beachten Sie für Ihre Sicherheit, einen zuverlässigen Betrieb und eine lange Lebensdauer unbedingt folgende Hinweise:

> **HINWEIS**
>
> Weitere Informationen zum Akku finden Sie im Kapitel „Bosch“ bzw. „GO SwissDrive“ (Cargo-Version).

Wir empfehlen, den Akku nach jeder längeren Fahrt vollständig zu laden.

Eine teilweise Aufladung schadet dem Akku nicht, er besitzt keinen Memory-Effekt.

- Laden Sie einen leeren Akku sofort auf. Durch die technisch bedingte Selbstentladung können irreparable Schäden entstehen.
- Setzen Sie den Akku niemals extremen Temperaturen aus. Beachten Sie die technischen Daten Ihres Antriebssystems.
- Bedenken Sie, dass Sie sich nach anfänglichem Gebrauch an die elektrische Unterstützung gewöhnen. Dies kann zu einem **empfundenen** Leistungsverlust des Akkus führen.
- Bedenken Sie, dass der Akku nach spätestens 500 kompletten Ladevorgängen (Ladezyklen) an Leistung verlieren kann.
- Liegt ein spürbarer Leistungsverlust bzw. eine deutlich verkürzte Betriebszeit vor, wenden Sie sich an Ihren Fahrrad-Fachhändler.

- Nehmen Sie niemals selbst Eingriffe am Akku vor.
- Temperaturen unter 10 °C können im Betrieb einen vermindernden Einfluss auf die Akkuleistung haben.
- Bei guter Pflege können Sie den Akku weit über 500 komplette Zyklen laden, bevor ein technisch bedingter Leistungsverlust eintritt.

  Dieser technisch bedingte Verschleiß verläuft bei gut gepflegten Akkus im kleinen Prozentbereich. Erst mit steigender Lebensdauer nimmt die Kapazität weiter ab. Teilladungen werden entsprechend ihrer Kapazität anteilig bewertet (Ladung 50% entspricht ½ Ladezyklus).

Akku Gebrauchshinweise

Ladezeiten

HINWEIS

Dauert der Ladevorgang übermäßig lange, trennen Sie den Akku vom Ladegerät und wenden Sie sich an Ihren Fahrrad-Fachhändler.

Die Dauer des Akku-Ladevorgangs ist von folgenden Faktoren abhängig:

- Ladezustand des Akkus.
- Temperatur des Akkus und die der Umgebung.

Bei leerem Akku benötigt ein kompletter Ladevorgang 4 bis 6 Stunden. Dieser Anhaltswert kann je nach Gegebenheiten und Antriebssystem variieren.

Akku lagern

Wenn Sie den Akku für einen längeren Zeitraum nicht benutzen, lagern Sie Ihn bitte wie folgt:

- Lagern Sie **niemals** einen leeren Akku. Durch Selbstentladung können irreparable Schäden entstehen.
- Laden Sie den Akku auf etwa 60 bis 80 % der Kapazität.
- Entnehmen Sie den Akku zum Lagern aus der Halterung und platzieren Sie ihn an einem sicheren Ort.
- Lagern Sie den Akku möglichst an einem trockenen, gut belüfteten Ort.
- Schützen Sie den Akku vor Feuchtigkeit und Wasser.
- Lagern Sie den Akku so, dass er nicht herabfallen kann oder Kinder oder Tiere mit ihm spielen können.
- Lagern Sie den Akku optimal bei etwa 10 bis 15 °C bei einer guten Durchlüftung der Lagerstätte.
- Achten Sie darauf, dass die obere und untere Temperaturgrenze beim Lagern nicht über- bzw. unterschritten wird. Die Temperaturgrenzen entnehmen Sie den Technischen Daten Ihres Antriebssystems.
- Bei einer Lagerung über 3 Monate hinaus laden Sie den Akku je nach Lagerbedingungen viertel- bis halbjährlich nach. Laden Sie den Akku dann erneut auf etwa 60 bis 80 % der Kapazität.

Akku Gebrauchshinweise

- Trennen Sie nach dem Ladevorgang immer das Ladegerät vom Akku und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Schützen Sie Ihre Gesundheit

Bei Beschädigung und unsachgemäßem Gebrauch des Akkus können Dämpfe oder Flüssigkeit austreten.

Die Dämpfe können die Atemwege reizen.

- Führen Sie Frischluft zu und suchen Sie bei Beschwerden umgehend einen Arzt auf.

Vermeiden Sie Kontakt mit der Akkuflüssigkeit

Wenn die Flüssigkeit in die Augen kommt

- Spülen Sie die Auge gut mit Wasser aus.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Hautirritationen können bei Berührung auftreten.

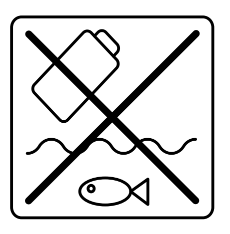
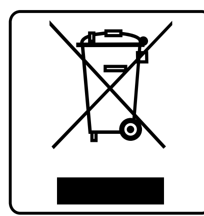
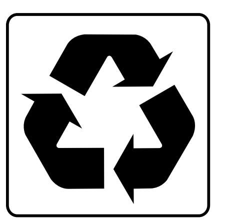
- Waschen Sie die Haut mit Seife und Wasser gründlich.
- Ziehen Sie kontaminierte Kleidung sofort aus.
- Nehmen Sie bei Beschwerden sofort ärztliche Hilfe in Anspruch.

Akku entsorgen

- Entsorgen Sie Komponenten, Zubehör und Verpackungen für eine umweltgerechte Wiederverwertung.
- Entsorgen Sie Akkus und elektrische Bauteile nicht über den Haus- oder Restmüll.

Gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EU müssen nicht mehr gebrauchsfähige Elektrogeräte und gemäß der europäischen Richtlinie 2006/66/EG müssen defekte oder verbrauchte Akkus/Batterien getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwendung zugeführt werden.

- Geben Sie nicht mehr gebrauchsfähige Akkus bitte bei einer geeigneten Sammelstelle ab.
- Informieren Sie sich bei Fragen zur Entsorgung bei Ihrem Fahrrad-Fachhändler.

⚠ WARNUNG

Kurzschluss- und Brandgefahr!

Der Lithium-Ionen-Akku gilt als Gefahrgut und kann durch Stöße und Schläge beschädigt werden, ohne dass äußere Beschädigungen zu erkennen sind.

- Entnehmen Sie den Akku und verstauen ihn separat, wenn Sie Ihr E-Rad transportieren.
- Transportieren und handhaben Sie den Akku mit besonderer Sorgfalt.

E-Rad transportieren

Generell gilt beim Transport des E-Rades:

Schützen Sie die Komponenten des Antriebssystems.

- Entfernen Sie vor dem Transport den Akku, das Display bzw. den Bediencomputer und ggf. weitere abnehmbare Komponenten, sofern es Ihr Antriebssystem ermöglicht.

Transport mit dem Auto

Beim Transport mit dem Auto behandeln Sie den Akku sorgsam.

- Verstauen Sie den Akku so, dass er während der Fahrt nicht verrutschen oder mit anderen Gegenständen kollidieren kann. Schützen Sie ihn durch sachgemäße Ladungssicherung vor Druckbelastungen und vermeiden Sie Stöße.
- Verstauen Sie den Akku so, dass er nicht durch Sonneneinstrahlung oder andere Wärmequellen erwärmt werden kann.

Bedenken Sie beim Transport mit dem Auto das erhöhte Gewicht des E-Rades. Brems- und Seitenkräfte wirken deutlich höher auf den Fahrradträger.

- Prüfen Sie, ob Ihr Fahrradträger für E-Räder geeignet ist.

Fragen Sie Ihren Fahrrad-Fachhändler nach geeigneten Fahrradträgern für Ihren Kraftfahrzeug-Typ.

Transport mit der Bahn

Beim Transport mit der Bahn muss das E-Rad vor Umfallen und Beschädigungen durch andere Gepäckstücke geschützt werden. Beaufsichtigen Sie das E-Rad. Wenn das nicht möglich ist, dann:

- Entfernen Sie vor dem Transport den Akku, das Display bzw. den Bediencomputer und ggf. weitere abnehmbare Komponenten, sofern es Ihr Antriebssystem ermöglicht.

Transport

Transport mit dem Flugzeug

Für den Transport mit dem Flugzeug gelten **strenge Richtlinien**, die ständig erweitert oder aktualisiert werden.

- Informieren Sie sich rechtzeitig bei Ihrer Fluggesellschaft oder Ihrem Fahrrad-Fachhändler nach den Voraussetzungen für den Transport.

Akku transportieren

Die Akkus unterliegen den Anforderungen des Gefahrgutrechts. Unbeschädigte Akkus dürfen durch den privaten Benutzer ohne weitere Auflagen auf der Straße transportiert werden. Beachten Sie beim gewerblichen Transport oder beim Transport durch Dritte (z. B. Lufttransport oder Spedition) die besonderen Anforderungen für Verpackung und Kennzeichnung. Bei Fragen zum Transport der Akkus wenden Sie sich an Ihren Fahrrad-Fachhändler. Beim Händler können Sie auch eine geeignete Transportverpackung bestellen.

⚠ WARNUNG

Stromschlag- und Kurzschlussgefahr!

Bei Pflege-, Wartungs- und Reparaturarbeiten besteht Gefahr durch elektrischen Strom.

- Entnehmen Sie den Akku vom E-Rad.
- Trennen Sie das Ladegerät vom Netz.
- Reinigen Sie die Komponenten nie mit fließendem Wasser oder anderen Flüssigkeiten.
- Benutzen Sie keinen Hochdruckreiniger oder Wasserstrahl.

Pflege

Regelmäßige Pflege erhält das Maß an Sicherheit und Zuverlässigkeit Ihres E-Rades. Halten Sie alle Komponenten des elektrischen Antriebs sauber.

Reinigen Sie die Komponenten mit einem leicht angefeuchteten Tuch. Verwenden Sie milde Reinigungsmittel und niemals lösungsmittelhaltige oder andere aggressive Reinigungsmittel.

Achten Sie bei der Pflege auf die elektrischen Verbindungen. Prüfen Sie, ob alle Leitungen, Verbindungen und Kontakte unbeschädigt und sauber sind (Sichtprüfung).

Vermeiden Sie, dass Feuchtigkeit oder Schmutz an die Kontakte gelangt.

Antriebseinheit pflegen

Die Antriebseinheit ist wartungsfrei. Pflegen Sie das Gehäuse und die Anschlüsse wie oben beschrieben. Wenden Sie sich bei Problemen immer an Ihren Fahrrad-Fachhändler.

Wartung

Lassen Sie regelmäßig eine Wartung Ihres E-Rades bei Ihrem Fahrrad-Fachhändler durchführen. Damit erhalten Sie auch Ihren Gewährleistungsanspruch. Wir empfehlen folgende Wartungsintervalle:

- Nach 200 km oder 2 Monaten.
- Nach 1.000 km oder 6 Monaten.
- Dann alle 1.000 km oder jährlich.

Lassen Sie alle ausgeführten Wartungen und Reparaturen von Ihrem Fahrrad-Fachhändler dokumentieren.

Reparatur

 **VORSICHT**

Gefahr von Fehlfunktion mit Schadensfolge!

Unsachgemäße Reparatur kann zu Fehlfunktionen führen.

- Lassen Sie Reparaturen an elektrischen Bauteilen immer von Ihrem Fahrrad-Fachhändler ausführen.

Bei Reparaturen sind immer vom Hersteller freigegebene Ersatzteile zu wählen.

Ersatzteile

Folgende Ersatzteile dürfen nur dann verwendet werden, wenn Sie dafür im Sinne der StVZO freigegeben sind. Sonst erlischt die Betriebserlaubnis.

Rahmen, Gabel, Antriebseinheit, Akku, Reifen, Felgen, Bremsanlage, Front- und Rücklicht, Nummernschildhalter, Seitenständer, Lenker und Vorbau.

Hinweise zum Schlüssel

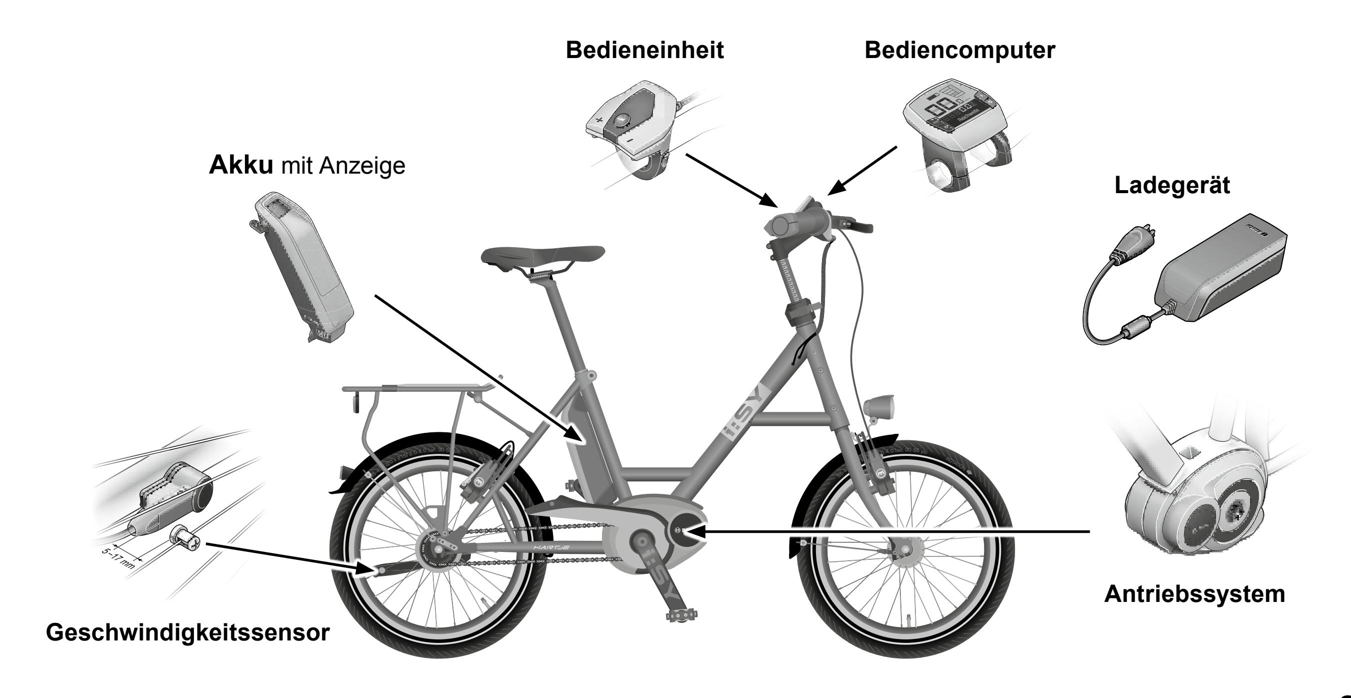
Notieren Sie sich Ihre Schlüssel-Nummer(n) und bewahren Sie sie zusammen mit Ihrer E-Rad-Rechnung auf. Kontaktieren Sie im Verlustfall bitte Ihren Fahrrad-Fachhändler. Nennen Sie ihm die Schlüsselnummer.

Inhaltsverzeichnis

BOSCH Active Line / Performance Line

Systemkomponenten

Die BOSCH-Antriebssysteme „Active Line“ bzw. „Performance Line“ bestehen aus den hier abgebildeten Komponenten. Die beiden Systeme unterscheiden sich nur in der technischen Abstimmung der Komponenten. Alle anderen Funktionen und Sicherheitseinrichtungen sind identisch. Machen Sie sich mit der Bedienung, den Funktionen sowie den Pflege- und Wartungshinweisen vertraut.



Akku in Betrieb nehmen



VORSICHT

Gefahr von Personen- und Sachschäden!

Wenn ein beschädigter Akku geladen oder verwendet wird, können ätzende Akkuflüssigkeit oder giftige Dämpfe austreten.

- Laden oder benutzen Sie den Akku niemals, wenn offensichtliche Schäden vorhanden sind.

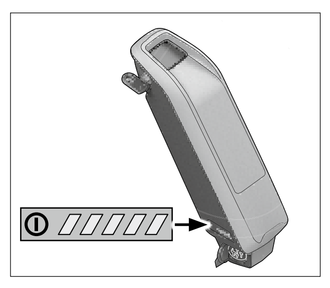
Abhängig von Ihrem Fahrradtyp ist Ihr E-Rad-System mit einem Rahmenakku (Typ 1) oder Gepäckträgerakku (Typ 2) ausgestattet.

Akkuladung prüfen

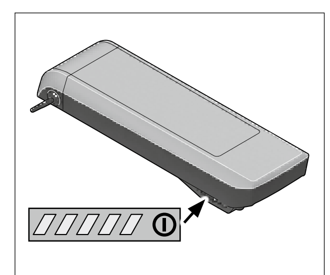
Prüfen Sie zunächst, ob der Akku voll geladen ist.

- Drücken Sie die Taste ⓘ auf dem Akku und lesen Sie auf der Anzeige ab, wieviele LEDs leuchten (siehe Kapitel „Ladeanzeige am Akku").
- Wenn nicht alle fünf LEDs leuchten, laden Sie den Akku auf (siehe Kapitel „Akku laden").

Hinweis: Bei eingebautem Akku und eingesetztem Bediencomputer schalten Sie mit der Taste ⓘ das gesamte System ein oder aus.



Rahmenakku (Typ 1)



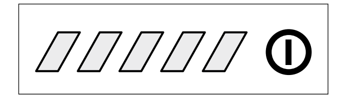
Gepäckträgerakku (Typ 2)

Hinweise zum Laden des Akkus

Der Ladezustand wird auf der Akku-Ladeanzeige am Akku und ggf. der Anzeige des Bediencomputers angezeigt. Bei eingesetztem Bediencomputer wird die Hintergrundbeleuchtung des Displays bei geringer Leuchtstärke eingeschaltet und in der Textanzeige erscheint „Fahrrad wird geladen". Sie können den Bediencomputer während des Ladevorgangs abnehmen oder nach Beginn des Ladevorgangs aufsetzen. Beim Laden des Hauptakkus am E-Rad wird auch der Akku des Bediencomputers geladen.

Ladeanzeige am Akku

Die fünf LEDs der Ladeanzeige zeigen auf Tastendruck den Ladezustand des Akkus an. Dabei entspricht jede LED etwa 20 % Kapazität. Bei vollständig geladenem Akku leuchten alle fünf LEDs. Liegt die Kapazität des Akkus unter 5 %, erlöschen alle LEDs der Ladeanzeige am Akku. Sie können die Anzeigefunktion des Bediencomputers weiterhin nutzen, bis der Akku leer ist.



Ladeanzeige am Akku

- Leuchtet keine LED der Ladeanzeige auf, dann ist der Akku entweder leer oder möglicherweise beschädigt
  - Lesen Sie das Kapitel „Akku laden“ und suchen Sie Ihren Fahrrad-Fachhändler auf, wenn der Akku beschädigt ist.
- Leuchtet mindestens eine, aber nicht alle LEDs der Ladeanzeige:
  - Laden Sie den Akku vor der ersten Benutzung vollständig auf (siehe Kapitel „Akku laden“).
- Wenn alle LEDs leuchten, ist der Akku vollständig geladen und bereit für die erste Fahrt.

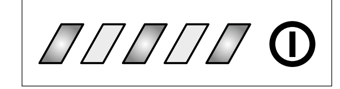
Schutzeinrichtungen beim Ladevorgang

Der Akku ist mit einer **Temperaturüberwachung** ausgestattet. Ein Aufladen ist nur im Temperaturbereich zwischen 0 °C und 40 °C möglich. Befindet sich der Akku außerhalb des Ladetemperaturbereichs, blinken drei LEDs der Ladeanzeige.

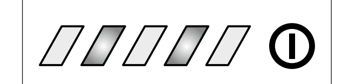
- Trennen Sie den Akku vom Ladegerät und lassen Sie ihn austemperieren.
- Schließen Sie den Akku erst wieder an das Ladegerät an, wenn er die zulässige Ladetemperatur erreicht hat.

Der Akku ist durch die **„Electronic Cell Protection (ECP)“** gegen Tiefentladung, Überladung, Überhitzung und Kurzschluss geschützt. Bei Gefährdung schaltet sich der Akku durch eine Schutzschaltung automatisch ab. Wird ein Defekt des Akkus erkannt, blinken zwei LEDs der Ladeanzeige. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Fahrrad-Fachhändler.

Weiterhin ist die Antriebseinheit beim Ladevorgang mit eingesetztem Akku deaktiviert.



Temperaturfehler



Fehler „ECP“

Ladegerät

 **VORSICHT**

Verletzungsgefahr!

Das Ladegerät kann sich stark erhitzen.

- Gehen Sie vorsichtig vor, wenn Sie das Ladegerät während des Ladevorgangs berühren.
- Tragen Sie ggf. Schutzhandschuhe.

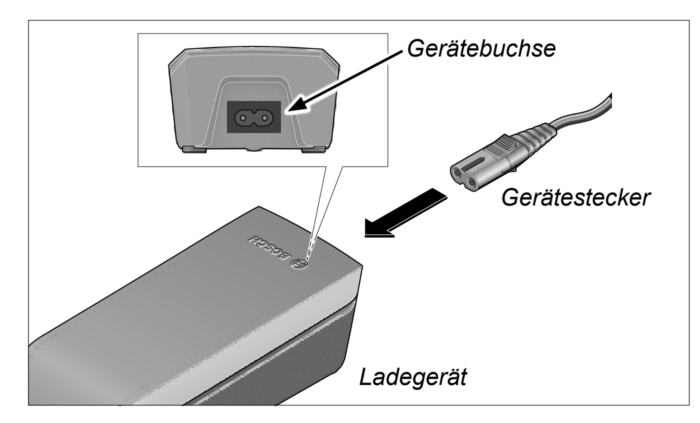
Auf der Unterseite des Ladegerätes befindet sich eine Kurzfassung wichtiger Sicherheitshinweise mit folgendem Inhalt:

- Für eine sichere Benutzung beachten Sie die Betriebsanleitung. Risiko eines elektrischen Schocks.
- Nur in trockener Umgebung benutzen.
- Laden Sie nur Akkus des Bosch E-Rad-Systems. Andere Akkus können explodieren und Verletzungen verursachen.
- Ersetzen Sie das Netzkabel nicht. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr.

Ladegerät anschließen

Beachten Sie die Netzspannung. Die Spannungsversorgung muss mit den Angaben auf dem Typenschild des Ladegerätes übereinstimmen. Mit 230 V gekennzeichnete Ladegeräte können auch an 220 V betrieben werden.

1. Stecken Sie den Gerätestecker des Netzkabels in die Gerätebuchse am Ladegerät.
2. Stecken Sie den Netzstecker in eine ordnungsgemäß installierte Steckdose.



Anschluss des Ladegeräts

Akku laden

 **WARNUNG**

Brand- und Verletzungsgefahr!

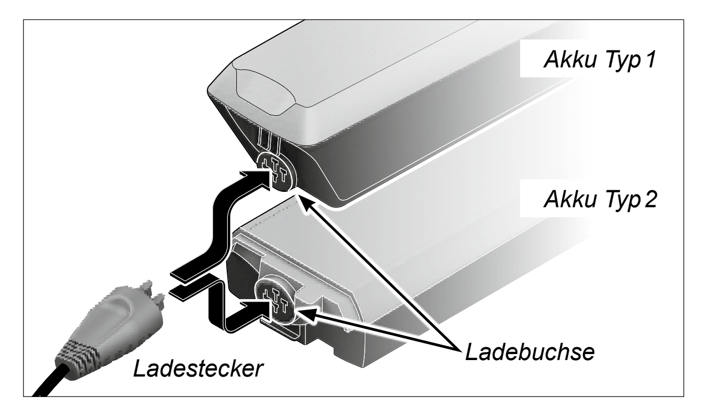
Wenn während des Ladevorgangs ungewöhnliche Wärmeentwicklung, Geruch und/oder Beschädigungen auftreten:

- Tragen Sie Schutzhandschuhe.
- Trennen Sie das Ladegerät vom Akku und von der Spannungsversorgung.

- Laden Sie den Akku separat oder am E-Rad.
- Vermeiden Sie Verschmutzungen der Ladebuchse und der Kontakte, z. B. durch Sand oder Erde.
- Laden Sie den Akku nur unter Aufsicht.
- Gehen Sie zum Laden des Akkus unter Berücksichtigung der Sicherheitshinweise wie folgt vor:

Akku separat laden

1. Entnehmen Sie den Akku aus der Halterung. Siehe Kapitel „Akku entnehmen oder einsetzen“.
2. Stellen Sie den Akku auf einer sauberen, festen und nicht brennbaren Fläche auf.
3. Stecken Sie den Netzstecker des Ladegeräts in eine ordnungsgemäß installierte Steckdose.
4. Stecken Sie den Ladestecker in die Ladebuchse.
5. Beaufsichtigen Sie den Ladevorgang.
6. Fahren Sie mit Kapitel „Hinweise zum Ladevorgang“ fort.

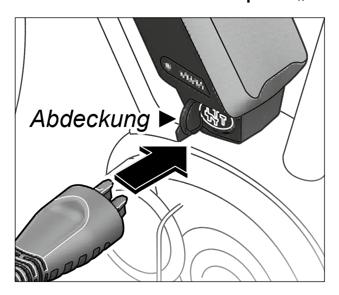


Anschluss des Akkus

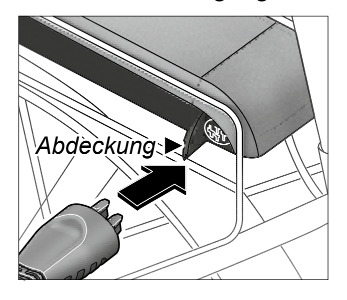
Akku am E-Rad laden

Laden Sie den eingesetzten Akku nur in trockenen Räumen und nie im Freien. Laden Sie den Akku nur unter Beachtung aller Sicherheitshinweise. Entnehmen Sie ggf. den Akku aus der Halterung (Kapitel „Akku entnehmen oder einsetzen“) und laden Sie ihn separat an einem geeigneten Ort.

1. Schalten Sie das System mit der Taste ⏻ aus.
2. Stecken Sie den Netzstecker des Ladegeräts in eine ordnungsgemäß installierte Steckdose.
3. Öffnen Sie die Abdeckung der Ladebuchse und stecken Sie den Ladestecker in die Ladebuchse.
4. Beaufsichtigen Sie den Ladevorgang.
5. Fahren Sie mit Kapitel „Hinweise zum Ladevorgang“ fort.




Rahmenakku (Typ 1)



Gepäckträgerakku (Typ 2)

Hinweise zum Ladevorgang

Der Ladevorgang beginnt, die LEDs der Ladeanzeige am Akku leuchten. Jede dauerhaft leuchtende LED entspricht etwa 20 % Kapazität Aufladung. Die blinkende LED zeigt die Aufladung der nächsten 20 % an.

Andernfalls wird an der Ladeanzeige des Akkus durch blinkende LEDs eine aktive Schutzeinrichtung angezeigt (Kapitel „Schutzeinrichtungen beim Ladevorgang“).

- Leuchtet keine LED und es wird keine Schutzvorrichtung signalisiert, wenden Sie sich an Ihren Fahrrad-Fachhändler.

Ist der Akku vollständig geladen, erlöschen die LEDs und der Bediencomputer wird ausgeschaltet. Der Ladevorgang wird beendet. Durch Drücken der Taste ⏻ am Akku wird der Ladezustand für 3 Sekunden angezeigt.

1. Trennen Sie den Akku vom Ladegerät.

Beim Trennen des Akkus vom Ladegerät wird der Akku automatisch abgeschaltet.

2. Trennen Sie das Ladegerät nach Gebrauch immer von der Spannungsversorgung.

Akku entnehmen oder einsetzen

HINWEIS
Beschädigungsgefahr!
Die Elektronik könnte beschädigt werden.
• Schalten Sie das System immer aus, bevor Sie den Akku aus der Halterung entnehmen.

Akku entnehmen

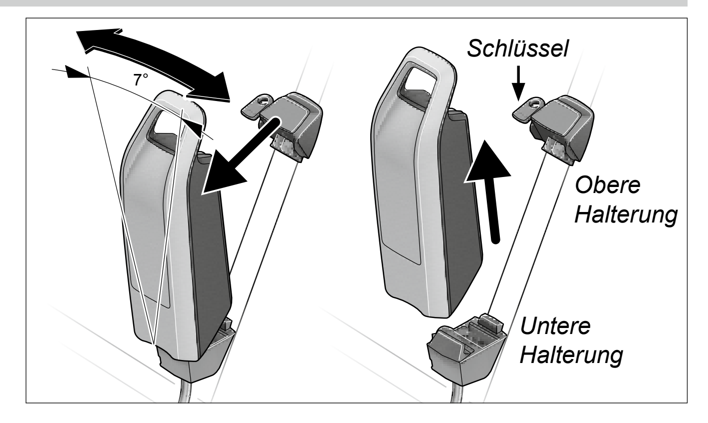
1. Schalten Sie das System mit der Taste ⏻ aus.
2. Halten Sie den Akku fest in der Hand.
3. Entriegeln Sie das Schloss mit dem Schlüssel.
4. **Rahmen-Akku (Typ 1):**

   a) Kippen Sie den Akku vorsichtig aus der oberen Halterung. Neigen Sie den Akku dabei nicht mehr als 7° zum Rahmen.

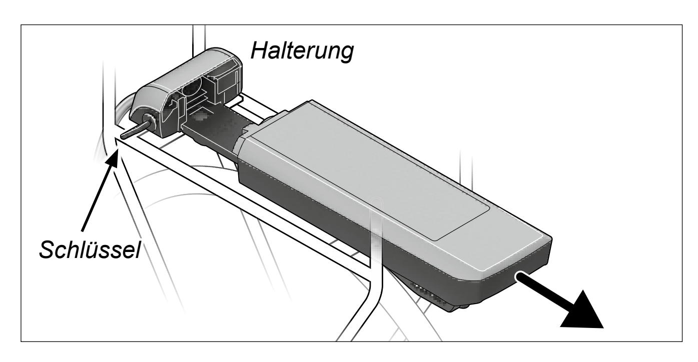
   b) Ziehen Sie den Akku aus der unteren Halterung nach oben hinaus.

4. **Gepäckträger-Akku (Typ 2):**

   Ziehen Sie den Akku aus der Halterung.



Rahmenakku (Typ 1) entnehmen



Gepäckträgerakku (Typ 2) entnehmen

Akku einsetzen

1. **Rahmen-Akku (Typ 1):**
   a) Setzen Sie den Akku mit den Kontakten auf die untere Halterung. Neigen Sie den Akku dabei nicht mehr als 7° zum Rahmen.
   b) Kippen Sie den Akku bis zum Anschlag in die obere Halterung.
1. **Gepäckträger-Akku (Typ 2):**
   Schieben Sie den Akku mit den Kontakten voran bis der Akku in der Halterung im Gepäckträger einrastet.



WARNUNG

Gefahr von Beschädigungen mit Brandfolge!

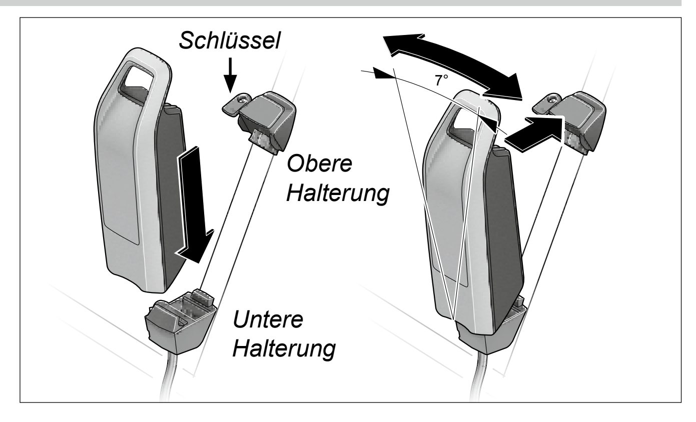
Das Schloss könnte sich öffnen. Der Akku könnte aus der Halterung fallen.

- Achten Sie auf einen sicheren Sitz des Akkus.

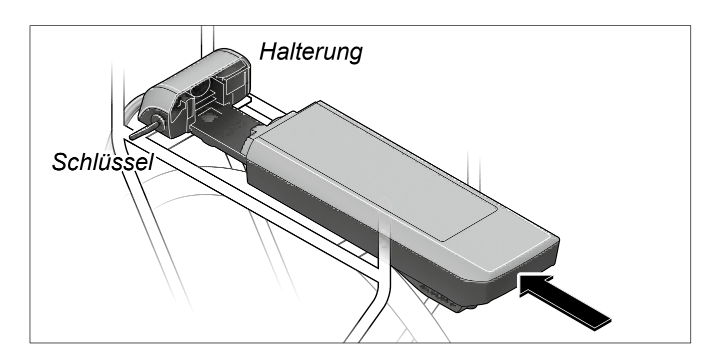
2. Verriegeln Sie das Schloss.

Verhindern Sie, dass der Schlüssel herausfällt bzw. dass der Akku durch unberechtigte Dritte entnommen wird.

3. Ziehen Sie den Schlüssel nach dem Abschließen immer aus dem Schloss.



Rahmenakku (Typ 1) einsetzen



Gepäckträgerakku (Typ 2) einsetzen

Bedienungshinweise

 **WARNUNG**

Gefahr von Personen- und Sachschäden!

Bei falscher Verwendung des E-Rad-Systems können Sie sich verletzen oder Sachen beschädigen.

- Machen Sie sich vor der ersten Verwendung mit allen Funktionen vertraut.

Diese Hinweise gelten für die Bedienung beider Systeme „Active Line“ bzw. „Performance Line“.

Voraussetzungen zum Ein- und Ausschalten

Sie können das E-Rad-System nur aktivieren, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Ein ausreichend geladener Akku ist eingesetzt.
- Der Bediencomputer ist richtig in die Halterung eingesetzt.
- Der Geschwindigkeitssensor ist richtig angeschlossen.

Hinweise zum Ein- und Ausschalten

- Stellen Sie vor dem Einschalten des E-Rad-Systems sicher, dass die Verriegelung des Akkus abgeschlossen und der Akku geladen ist.
- Liegt die Kapazität des Akkus unter 5 %, leuchtet am Akku keine LED der Ladeanzeige. Es ist nur am Bediencomputer erkennbar, ob das E-Rad-System eingeschaltet ist.
- Nach etwa 10 Minuten ohne Benutzung des E-Rades oder des Bediencomputers bzw. der Bedieneinheit, schaltet sich das E-Rad-System automatisch ab.

Antrieb aktivieren

Der Antrieb wird aktiviert, sobald Sie in die Pedale treten (außer in der Funktion „Schiebehilfe“).

Sobald Sie aufhören in die Pedale zu treten oder sobald Sie eine Geschwindigkeit von 25 km/h erreicht haben, wird die Unterstützung durch den E-Rad-Antrieb abgeschaltet. Oberhalb der 25 km/h können Sie das E-Rad wie ein Fahrrad benutzen.

Der Antrieb wird automatisch wieder aktiviert, sobald Sie in die Pedale treten und die Geschwindigkeit unter 25 km/h liegt.

Antriebseinheit Überhitzungsschutz

Die Antriebseinheit ist vor übermäßiger Belastung elektronisch geschützt. Im Fall extremer Hitzeentwicklung schaltet sie sich selbsttätig ab.

- Lassen Sie die Antriebseinheit ausreichend abkühlen.

Sie ist dann wieder betriebsbereit.

Wenn sich die Antriebseinheit erneut abschaltet, wenden Sie sich bitte an Ihren Fahrrad-Fachhändler.

Schiebehilfe ein-/ausschalten

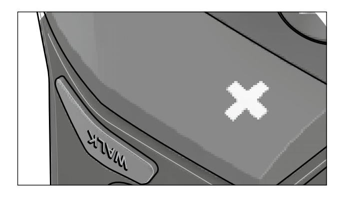
 **WARNUNG**

Verletzungsgefahr!

Wenn die Räder des E-Rades beim Benutzen der Schiebehilfe keinen Bodenkontakt haben, besteht Verletzungsgefahr.

- Verwenden Sie die Funktion „Schiebehilfe" ausschließlich beim Schieben des E-Rades.





Taste WALK: Active Line (links) und Performance Line (rechts)

Die Schiebehilfe kann Ihnen das Schieben des E-Rades erleichtern. Die Geschwindigkeit in dieser Funktion ist abhängig vom eingelegten Gang und kann maximal 6 km/h erreichen. Je kleiner der gewählte Gang ist, desto geringer ist die Geschwindigkeit in der Funktion „Schiebehilfe".

HINWEIS

Bei Fahrrädern mit Rücktrittfunktion drehen sich die Pedale bei eingeschalteter Schiebehilfe mit. Werden die sich drehenden Pedale blockiert, wird die Schiebehilfe ausgeschaltet.

- Drücken Sie die Taste **WALK** an der Bedieneinheit und halten sie gedrückt, um die Schiebehilfe einzuschalten.

  Der Antrieb des E-Rades wird eingeschaltet.

Die Schiebehilfe wird ausgeschaltet, sobald eines der folgenden Ereignisse eintritt:

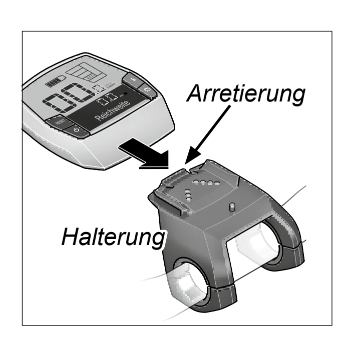
- Sie lassen die Taste **WALK** los.
- Die Räder des E-Rades werden blockiert, z. B. durch Bremsen oder Anstoßen an ein Hindernis.
- Die Geschwindigkeit überschreitet 6 km/h.

Bediencomputer einsetzen und entnehmen

- Um den Bediencomputer einzusetzen, schieben Sie ihn von vorn in die Halterung.
- Um den Bediencomputer zu entnehmen, drücken Sie auf die Arretierung und schieben Sie den Bediencomputer nach vorn aus der Halterung.

HINWEIS

Üben Sie beim Einsetzen und Entnehmen des Bediencomputers keine Gewalt aus, prüfen Sie ggf., ob die Entnahmesicherung verwendet wird.





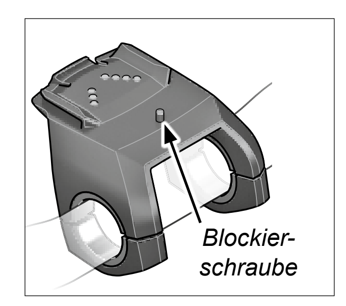
Einsetzen: Active-/Performance Line (links) und Nyon.

- Entnehmen Sie den Bediencomputer immer wenn Sie das E-Rad abstellen, sofern die Entnahmesicherung nicht verwendet wird.

Entnahmesicherung

Sie können den Bediencomputer in der Halterung gegen Entnahme sichern.

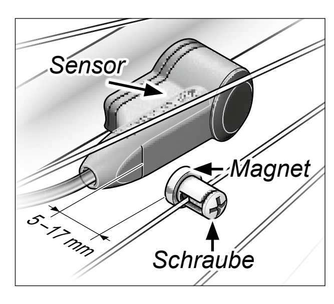
1. Demontieren Sie die Halterung vom Lenker.
2. Setzen Sie den Bediencomputer in die Halterung.
3. Schrauben Sie die Blockierschraube (Gewinde M3, 8 mm lang) von unten in das dafür vorgesehene Gewinde der Halterung.
4. Montieren Sie die Halterung wieder auf dem Lenker.



Entnahmesicherung

Geschwindigkeitssensor überprüfen

Der Geschwindigkeitssensor und der dazugehörige Speichenmagnet müssen so montiert sein, dass sich der Speichenmagnet bei einer Umdrehung des Rades in einem Abstand von mindestens 5 mm und höchstens 17 mm am Geschwindigkeitssensor vorbeibewegt.



Geschwindigkeitssensor

Ist der Abstand zu klein oder zu groß, fällt die Tachometeranzeige am Bediencomputer aus, und der E-Rad-Antrieb arbeitet im Notlaufprogramm.

Zum Einstellen des Speichenmagneten:

1. Lösen Sie die Schraube des Speichenmagneten.
2. Justieren Sie den Speichenmagnet so an der Speiche, dass er in der richtigen Entfernung an der Markierung des Geschwindigkeitssensors vorbeiläuft.
3. Ziehen Sie die Schraube fest.
4. Erscheint auch danach keine Geschwindigkeit in der Tachometeranzeige, wenden Sie sich bitte an Ihren Fahrrad-Fachhändler.

Bedienung des Systems

Energieversorgung des Bediencomputers

Der Bediencomputer wird über den Akku des E-Rades mit Energie versorgt wenn: der Bediencomputer korrekt in der Halterung sitzt, ein geladener Akku in das E-Rad eingesetzt und das E-Rad-System eingeschaltet ist.

Wenn Sie den Bediencomputer aus der Halterung entnehmen, erfolgt die Energieversorgung über einen internen Akku. Wenn der interne Akku beim Einschalten des Bediencomputers schwach ist, erscheint für 3 Sekunden „Mit Fahrrad verb.“ in der Textanzeige. Danach schaltet sich der Bediencomputer wieder aus.

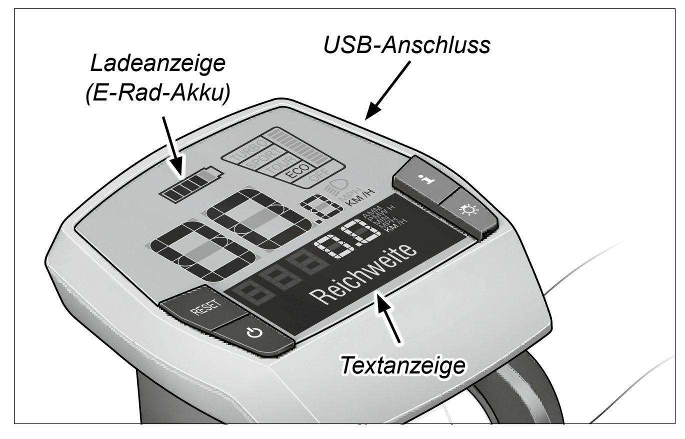


Interner Akku schwach.

Bei leerem oder schwachem internen Akku:

1. Setzen Sie einen vollen Akku in das E-Rad ein.
2. Setzen Sie den Bediencomputer in die Halterung.
3. Schalten Sie das System am Akku ein (Taste ⏻).

Ist der Bediencomputer nicht in die Halterung eingesetzt, schaltet er sich zum Sparen von Energie nach 1 Minute ohne Tastendruck automatisch ab.

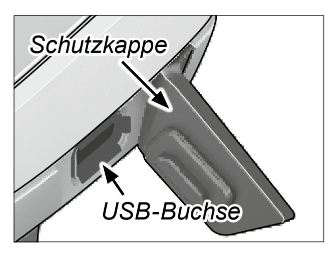


Bediencomputer

Bediencomputer über USB laden

Sie können den Bediencomputer über den USB-Anschluss aufladen.

1. Öffnen Sie die Schutzkappe.



USB-Anschluss.

2. Verbinden Sie die USB-Buchse des Bediencomputers über ein passendes USB-Kabel mit einem handelsüblichen USB-Ladegerät oder dem USB-Anschluss eines Computers.

   In der Textanzeige des Bediencomputers erscheint „USB verbunden“.

System einschalten

Sie können das BOSCH E-Rad-System bei eingesetztem Bediencomputer wie folgt einschalten.

- Drücken Sie kurz die Taste ⏻ des Bediencomputers.

oder

- Drücken Sie kurz die Taste ⓘ des Akkus.

Der Bediencomputer kann, sofern der interne Akku ausreichend geladen ist, auch eingeschaltet werden, wenn er nicht in die Halterung eingesetzt ist.

Wenn der Bediencomputer beim Einsetzen in die Halterung bereits eingeschaltet ist, dann wird das E-Rad-System automatisch eingeschaltet.

System ausschalten

Zum Ausschalten des Systems bestehen folgende drei Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Taste ⏻ des Bediencomputers.
- Drücken Sie die Taste ⓘ am Akku.
- Nehmen Sie den Bediencomputer aus der Halterung.

Ladeanzeige am Display

Die Ladeanzeige ▮▮▮▮▮ zeigt den Ladezustand des E-Rad-Akkus an, **nicht** den des Bediencomputers (interner Akku). In der Anzeige entspricht jeder Balken im Akkusymbol etwa 20 % Kapazität.

Wenn alle Balken erloschen sind, ist die Kapazität für die Unterstützung des Antriebs aufgebraucht und die Unterstützung wird sanft abgeschaltet. Die verbliebene Kapazität wird für die Beleuchtung und den Bediencomputer zur Verfügung gestellt, die Anzeige blinkt. Die Kapazität des Akkus reicht noch für etwa 2 Stunden Beleuchtung.

HINWEIS

Beschädigungsgefahr!

Durch eine technisch bedingte Selbstentladung des Akkus können irreparable Schäden entstehen.

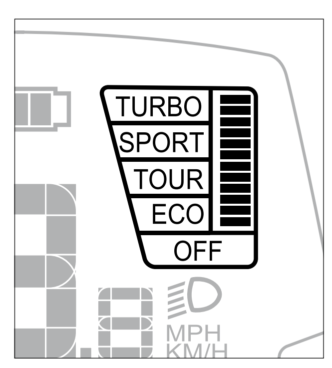
- Laden Sie einen leeren Akku sofort auf.

Unterstützung einstellen

Sie können am Bediencomputer einstellen, wie stark Sie der E-Rad-Antrieb beim Treten unterstützt. Sie können die jeweilige Fahrstufe auch während der Fahrt ändern.

Folgende Fahrstufen stehen zur Tretunterstützung zur Verfügung:

- **OFF**: Der Antrieb ist abgeschaltet. Sie können das E-Rad wie ein Fahrrad durch Treten fortbewegen.
- **ECO**: Wirksame Unterstützung bei maximaler Effizienz für maximale Reichweite.
- **TOUR**: Gleichmäßige Unterstützung für Touren mit großer Reichweite.
- **SPORT**: Kraftvolle Unterstützung für sportives Fahren auf bergigen Strecken sowie für Stadtverkehr.
- **TURBO**: Maximale Unterstützung bis in hohe Trittfrequenzen für sportives Fahren.

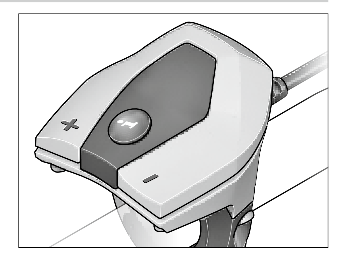


Anzeige: Fahrstufe und Motorleistung

Zum Erhöhen bzw. Senken der Fahrstufe:

- Drücken Sie die Taste **+** (Plus) oder **–** (Minus) an der Bedieneinheit bis zur gewünschten Fahrstufe.

Die gewählte Fahrstufe erscheint in der Anzeige.



Bedieneinheit

Die abgerufene Motorleistung erscheint während der Fahrt in der Anzeige des Bediencomputers. Die Motorleistung ist abhängig von der gewählten Fahrstufe sowie der tatsächlich benötigten Unterstützung.

Wird der Bediencomputer aus der Halterung entnommen, bleibt die zuletzt angezeigte Fahrstufe gespeichert, die Anzeige der Motorleistung bleibt leer.

Beleuchtung ein-/ausschalten

Ihr E-Rad ist mit einem akkubetriebenen Fahrlicht ausgestattet. Zum Ein- bzw. Ausschalten des Fahrlichts:

- Drücken Sie die Taste ☼.

Beim Einschalten der Beleuchtung erscheint für ca. 1 Sekunde in der Textanzeige „Licht an“ und beim Ausschalten der Beleuchtung „Licht aus“. Bei eingeschaltetem Licht wird das Beleuchtungssymbol angezeigt.

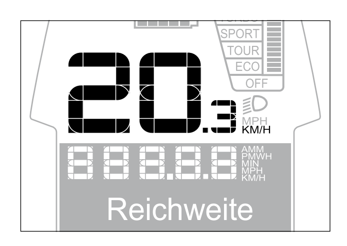
Das Ein- und Ausschalten des Fahrlichts hat keinen Einfluss auf die Hintergrundbeleuchtung der Anzeige. Die Hintergrundbeleuchtung der Anzeige ist aktiv, sobald das System oder der Bediencomputer eingeschaltet ist.

Geschwindigkeits- und Entfernungsanzeigen

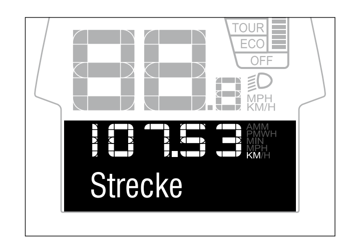
In der Tachometeranzeige wird die aktuelle Geschwindigkeit angezeigt.

In der Funktionsanzeige (Kombination von Werte- und Textanzeige) stehen folgende Funktionen zur Auswahl:

- **Reichweite:** voraussichtliche Reichweite der vorhandenen Akkuladung (bei gleichbleibenden Bedingungen wie z. B. Fahrstufe, Streckenprofil)
- **Strecke:** die seit dem letzten Reset zurückgelegte Entfernung
- **Fahrzeit**: Fahrzeit seit dem letzten Reset



Anzeige Geschwindigkeit



Werte- und Textanzeige

- **Durchschnitt:** die seit dem letzten Reset erreichte Durchschnittsgeschwindigkeit
- **Maximal:** die seit dem letzten Reset erreichte Maximalgeschwindigkeit
- **Uhrzeit:** aktuelle Uhrzeit
- **Strecke gesamt:** Anzeige der gesamten mit dem E-Rad zurückgelegten Entfernung (kein Reset möglich)

Zum Wechseln der Anzeigefunktion:

- Drücken Sie die Taste **i** am Bediencomputer oder an der Bedieneinheit so oft, bis die gewünschte Funktion angezeigt wird.

Anzeigen zurücksetzen (Reset)

1. Um die Werte von **Strecke**, **Fahrzeit** und **Durchschnitt** zurückzusetzen, wechseln Sie mit Taste **i** zu einer dieser drei Funktionen.
2. Drücken Sie die Taste **RESET** so lange, bis die Anzeige auf Null gesetzt ist.

Damit sind auch die Werte der beiden anderen Funktionen zurückgesetzt, ein einzelner Reset ist nicht möglich.

Maximal zurücksetzen:

1. Wechseln Sie mit Taste **i** zur Funktion **Maximal**.
2. Drücken Sie die Taste **RESET** so lange, bis die Anzeige auf Null gesetzt ist.

Reichweite zurücksetzen:

1. Wechseln Sie mit Taste **i** zur Funktion **Reichweite**.
2. Drücken Sie die Taste **RESET** so lange, bis die Anzeige auf den Wert der Werkseinstellung zurückgesetzt ist.

Wenn Sie den Bediencomputer aus der Halterung entnehmen, bleiben alle Werte der Funktionen gespeichert und können weiterhin angezeigt werden.

Grundeinstellungen anzeigen und anpassen

Folgende Grundeinstellungen stehen zur Auswahl:

- **Einheit km / mi:** Anzeige von Geschwindigkeit und Entfernung in Kilometern oder Meilen.
- **Zeitformat:** Anzeige der Uhrzeit im 12- oder 24-Stunden-Format.
- **Uhrzeit:** Stellen Sie die aktuelle Uhrzeit ein. Längeres Drücken auf die Tasten **+** oder **–** beschleunigt die Änderung der Uhrzeit.
- **Deutsch:** Sie können die Sprache der Textanzeige ändern. Zur Auswahl stehen Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch und Niederländisch.
- **Betriebszeit gesamt:** Anzeige der gesamten Fahrdauer mit dem E-Rad (nicht änderbar).
- **Radumfang:** Sie können den vom Hersteller eingestellten Wert um ±5 % verändern.

Anzeigen und Änderungen der Grundeinstellungen sind unabhängig davon möglich, ob der Bediencomputer in die Halterung eingesetzt ist oder nicht. Um in das Menü Grundeinstellungen zu gelangen:

1. Drücken Sie gleichzeitig so lange die Taste **RESET** und die Taste **i**, bis in der Textanzeige „Einstellungen“ erscheint.
2. Drücken Sie zum Wechsel zwischen den Grundeinstellungen die Taste **i** am Bediencomputer so oft, bis die gewünschte Grundeinstellung angezeigt wird.

   Ist der Bediencomputer in die Halterung eingesetzt, können Sie auch die Taste **i** an der Bedieneinheit drücken.
3. Drücken Sie zum Verringern des Wertes bzw. Blättern nach unten die Taste ⏻. Drücken Sie die Taste ☼ zum Erhöhen des Wertes bzw. Blättern nach oben.

   Ist der Bediencomputer in die Halterung eingesetzt, dann ist die Änderung auch mit den Tasten **–** (Minus) bzw. **+** (Plus) an der Bedieneinheit möglich.

Zum Verlassen der Funktion und zum Speichern der geänderten Einstellung:

4. Drücken Sie die Taste **RESET** für 3 Sekunden.

Externe Geräte über USB laden

Sie können am USB-Anschluss der Bedieneinheit externe Geräte betreiben oder aufladen.

Voraussetzung für das Betreiben und Laden ist, dass der Bediencomputer und ein ausreichend geladener Akku in das E-Rad eingesetzt sind.

HINWEIS

Beschädigungsgefahr!

Bei falscher Verwendung des USB-Anschlusses können irreparable Schäden entstehen.

- Lesen Sie die Bedienungsanleitung des externen Geräts und prüfen Sie, ob das Gerät für den Anschluss geeignet ist.
- Verwenden Sie nur konforme USB-Kabel oder -Adapter.
- Laden oder betreiben Sie externe Geräte **nicht** während der Fahrt oder bei Regen.

1. Öffnen Sie die Schutzkappe.
2. Verbinden Sie den USB-Anschluss des externen Geräts über ein normkonformes USB-2.0-Kabel vom Typ Micro A/Micro B mit der USB-Buchse am Bediencomputer.

Fehlercode-Anzeige

Die Komponenten des E-Rad-Systems werden ständig automatisch überprüft. Wird ein Fehler festgestellt, erscheint der entsprechende Fehlercode in der Textanzeige.

Abhängig von der Art des Fehlers wird der Antrieb ggf. automatisch abgeschaltet. Sie können ohne Unterstützung durch den Antrieb weiterfahren. Überprüfen Sie das E-Rad vor weiteren Fahrten.

- Um zur Standardanzeige zurückzukehren, drücken Sie eine beliebige Taste am Bediencomputer

Führen die beschriebenen Maßnahmen nicht zur Abhilfe, wenden Sie sich bitte an Ihren Fahrrad-Fachhändler.

Fehlercodes am Bediencomputer



WARNUNG

Stromschlaggefahr!

Bei Arbeiten mit eingesetztem Akku oder angeschlossenem Ladegerät besteht die Gefahr eines Stromschlags.

- Entnehmen Sie den Akku aus der Halterung.
- Trennen Sie das Ladegerät von der Spannungsversorgung.



VORSICHT

Verletzungsgefahr!

Akku und Motor können bei Fehlern sehr heiß werden.

- Tragen Sie Schutzhandschuhe.

Anzeige	Fehlerquelle	Maßnahme
410 418	Taste(n) blockiert	Prüfen Sie die Bedientasten und reinigen Sie sie ggf.
414	Verbindung Bediencomputer	Prüfen Sie Kabelverbindungen und Kontakte (Sichtprüfung).
422	Verbindung Antriebseinheit	Prüfen Sie Kabelverbindungen und Kontakte (Sichtprüfung).
423	Verbindung Akku	Prüfen Sie Kabelverbindungen und Kontakte (Sichtprüfung).
424	Kommunikation	Prüfen Sie Kabelverbindungen und Kontakte (Sichtprüfung).
426	Interne Zeitüberschreitung	Starten Sie das System neu (siehe Kapitel „Bedienung des Systems“).
430	Akku des Bediencomputers ist leer	Lesen Sie die Kapitel „Energieversorgung des Bediencomputers“ und „Laden über USB“.
440	Antriebseinheit	Starten Sie das System neu.
450	Software	Starten Sie das System neu.
490	Bediencomputer	Wenden Sie sich an einen Fahrrad-Fachhändler.
500	Antriebseinheit	Starten Sie das System neu.
502	Beleuchtung	Prüfen Sie die Komponenten der Beleuchtung und deren Verbindung (Sichtprüfung).
503	Sensor Geschwindigkeit	Starten Sie das System neu.
510	Sensor intern	Starten Sie das System neu.
511	Antriebseinheit	Starten Sie das System neu.

Anzeige	Fehlerquelle	Maßnahme
530	Akku	1) Schalten Sie das System aus. 2) Entnehmen Sie den Akku und prüfen Sie ihn mit der Taste ⏻. 3) Ist der Akku geladen, setzen Sie ihn ein und starten das System.
531	Konfiguration	Starten Sie das System neu.
540	Überhitzung der Antriebseinheit	1) Schalten Sie das System aus. 2) Lassen Sie den Motor abkühlen. 3) Wählen Sie eine kleine Fahrstufe.
550	USB Verbraucher	Trennen Sie das externe Gerät vom USB-Anschluss und starten Sie das System neu.
602	Akku oder Ladefehler Akku	1) Starten Sie das System neu. oder 1) Trennen Sie das Ladegerät vom Akku. 2) Starten Sie das System neu. 3) Verbinden Sie das Ladegerät mit dem Akku.
603	Akku	Starten Sie das System neu.
605	Temperatur Akku oder Ladefehler Akku	• Lassen Sie den Akku auf Betriebstemperatur temperieren. oder • Trennen Sie das Ladegerät vom Akku und lassen ihn austemperieren.
606	Verbindung Akku	Prüfen Sie Kabelverbindungen und Kontakte.
610	Spannungsfehler Akku	Starten Sie das System neu.

Anzeige	Fehlerquelle	Maßnahme
620	Ladegerät	Ersetzen Sie das Ladegerät. Verwenden Sie nur ein zugelassenes Ladegerät.
640	Akku	Starten Sie das System neu.
655	Sammelmeldung Akku	1) Schalten Sie das System aus. 2) Entnehmen Sie den Akku und prüfen Sie ihn mit der Taste ⏻. 3) Ist der Akku geladen, setzen Sie ihn ein und starten das System.
656	Software-Version	Lassen Sie bei Ihrem Fahrrad-Fachhändler ein Update durchführen.
Ladeanzeige blinkt oder [⚠]	Akkuladung unter 5 %	Laden Sie den Akku sofort.
keine Anzeige	Bediencomputer	Starten Sie das System neu.

Fehlercodes am Akku

Anzeige	Fehlerquelle	Maßnahme
Die 2. und 4. LED blinken	Electric Cell Protection (ECP)	Wenden Sie sich an Ihren Fahrrad-Fachhändler.
Die 1., 3. und 5. LED blinken	Temperatur zu hoch oder gering	Lassen Sie den Akku austemperieren.
Keine Anzeige beim Ladevorgang	Verbindung oder Ladegerät	1) Prüfen Sie die Anschlüsse auf Verschmutzungen. 2) Prüfen Sie die Netzspannung. 3) Lassen Sie das Ladegerät überprüfen.

Fehlercodes am Ladegerät

Anzeige	Fehlerquelle	Maßnahme
Die LED blinkt rot.	Ladefehler	Prüfen Sie die Anschlüsse auf Verschmutzungen.

BOSCH Active Line / Performance Line

Technische Daten

Bedieneinheit

Lagertemperatur:	-10 °C bis +50 °C
Zulässige Ladetemperatur:	0 °C bis +40 °C
Betriebstemperatur:	-5 °C bis +40 °C
Gewicht:	150 g (Active Line) 200 g (Performance Line)
Schutzart:	IP54 (Active Line) IPX7 (Performance Line)
USB-Eingang (Laden des Bediencomputers):	5 V AC, max. 0,5 A
USB-Ausgang (Laden externer Geräte):	5 V AC, max. 0,5 A

Ladegerät

Eingang:	207 - 264 V / 47-63 Hz
Ausgang:	42 V AC - 4 A
Lagertemperatur:	-20 °C bis +70 °C
Zulässige Ladetemperatur:	0 °C bis 40 °C
Akkutyp:	PowerPack 300 (30 Zellen) PowerPack 400 (40 Zellen)
Ladezeit PowerPack 300 / 400:	2,5 h / 3,5 h
Gewicht:	800 g
Schutzart:	IP40

Lithium-Ionen-Akku

	PowerPack 300	**PowerPack 400**
Nennspannung:	36 V AC	36 V AC
Nennkapazität:	8,2 Ah	11 Ah
Energie:	300 Wh	400 Wh
Betriebstemperatur:	-10 bis +40 °C	-10 bis +40 °C
Lagertemperatur:	0 bis +60 °C	0 bis +60 °C
Zulässige Ladetemperatur:	0 bis +40 °C	0 bis +40 °C
Gewicht:	2400 g	2600 g
Schutzart:	IP54	IP54

Antriebseinheit

Nennleistung:	250 W
Nennspannung:	36 V AC
Betriebstemperatur:	-5 °C bis +40 °C
Maximales Drehmoment:	48 Nm
Lagertemperatur:	-10 °C bis +50 °C
Gewicht:	4000 g
Schutzart:	IP54

Beleuchtung

Leistung Vorderlicht:	6,6 W
Leistung Rücklicht:	0,6 W
Nennspannung:	6 V AC



EG-Konformitätserklärung

im Sinne der EG-Richtlinie 2006/42/EG (Anhang II A)

Name und Anschrift des Herstellers bzw. Inverkehrbringers:

Hermann Hartje KG, Deichstr. 120 – 122, 27318 Hoya/Weser, Germany

Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt. Die Erklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn das Produkt umgebaut oder verändert wird.

Hiermit erklären wir, dass nachstehend beschriebene Produkte:

Elektrofahrrad I:SY Unisex 8 Gg. Shimano Nexus, 27 Gg. SRAM Dual Drive, NUVINCI N360
Modelljahr 2015 + zugehöriges Ladegerät

allen einschlägigen Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG mit den zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen, sowie der Richtlinie 2004/108/EG über elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) entsprechen.

Folgende technischen Normen wurden angewandt:

DIN EN 14764:2006-03(D)	City- und Trekkingfahrräder, Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren
DIN EN 15194:2009-06(D)	elektromotorisch unterstützte Fahrräder (EPAC)
DIN EN 61000:2007-09(D)	elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

Hoya/Weser, Januar 2015

Leitung Qualitätssicherung:

Martin Claus, Tel.: +49 4251 811 558
martin.claus@hartje.de

Produktmanagement Hartje Manufaktur:

Orm Warnecke, Tel.: +49 4251 811 527
orm.warnecke@hartje.de

Notizen

Übergabeprotokoll

Die Übergabe des oben beschriebenen Fahrrades an den Kunden wurde nach der Endmontage in den fahrbereiten Zustand und der Prüfung bzw. Funktionskontrolle der unten stehenden Punkte durchgeführt (zusätzlich erforderliche Arbeiten in Klammern).

- ☐ Beleuchtung
- ☐ Bremsen vorne und hinten
- ☐ Laufräder (Rundlauf/Speichenspannung/Luftdruck)
- ☐ Lenker/Sattel/Sattelstütze (Position auf Kunden einstellen, Schrauben mit Drehmomentschlüssel festziehen)
- ☐ Sattelstütze und Lenkrohr (überschüssiges Fett entfernen)
- ☐ Pedale (Klappfunktion prüfen, Schrauben mit Drehmomentschlüssel festziehen)
- ☐ Schaltung (Endanschläge)
- ☐ Verschraubungen von Anbauteilen (Schrauben mit Drehmomentschlüssel festziehen)
- ☐ Sonstige durchgeführte Arbeiten ____________________________

____

____

- ☐ Probefahrt durchgeführt

Der Kunde bestätigt mit seiner Unterschrift, das Fahrrades mit den unten ausgewiesenen Begleitpapieren in ordnungsgemäßem Zustand erhalten zu haben und in die Bedienung des Fahrrads eingewiesen worden zu sein.
Folgende Dokumente werden mit dem Fahrrad bzw. E-Rad übergeben:

- ☐ Bedienungsanleitung inkl. Original-Betriebsanleitung
- ☐ ____

Unterschrift des Kunden ____

Fahrradpass

Tipp für den Händler: Kopieren Sie den Fahrradpass und die Übergabeprotokolle und fügen Sie die Kopien Ihrer Kundenkartei hinzu.

Marke / Modell	i:SY	☐ Standard ☐ Cargo
Rahmen-Nr.		______________________
Farbe		______________________
Laufrad- bzw. Reifengröße		20“, 55-406
Gangschaltung	- Shimano	☐ Alfine ☐ Nexus ☐ Sora ☐ Deore
	- SRAM	☐ Dual Drive
	- NuVinci	☐ stufenlos
Bremssystem vorne/hinten		☐ Felgenbremse mit Seilzug
		☐ Hydraulische Felgenbremse
		☐ Hydraulische Scheibenbremse
Rücktrittbremse		☐ vorhanden ☐ keine
Scheinwerfer		☐ Cyo ☐ Lyt ☐ Eyc
Rücklicht		☐ separat ☐ im Gepäckträger
Gepäckträger		☐ Heck ☐ Front
Gepäckvorrichtung Cargo		☐ Ladefläche ☐ Transportbox
E-Rad (Pedelec) System		☐ BOSCH
		☐ GO SwissDrive
		☐ ohne
Besonderheiten		______________________

____

____

Kunde

Name	______________________
Vorname	______________________
Straße	______________________
PLZ/Ort	______________________
Tel.	______________________
E-Mail	______________________
Ort, Datum	______________________

Unterschrift ______________________

Händler
Stempel und
Unterschrift ______________________

Impressum

Verantwortlich für Vertrieb und Marketing
Hermann Hartje KG
Deichstraße 120 - 122
D-27318 Hoya/Weser
Tel +49 4251 811-0

info@hartje.de
www.hartje.de

Text, Inhalt und Layout
Prüfinstitut Hansecontrol GmbH
Schleidenstraße 1
D-22083 Hamburg
Tel +49 40 300 3373-73 0

www.hansecontrol.com

Diese Bedienungsanleitung / Original Betriebsanleitung deckt die Anforderungen und den Wirkungsbereich der Normen EN 14764 und 15194 ab.
Bei Lieferung und Nutzung außerhalb dieser Bereiche müssen vom Hersteller des Fahrzeugs die notwendigen Anleitungen beigelegt werden.

DE Auflage 1.0, Februar 2015